Love for the eternity?

Von Cherry_Canon

Kapitel 5: *Bonus chapter* Love at first sight Sasuke (Widmung an lil-kit)

Rosa Haare. Smaragdgrüne Augen. Eine blasse Haut. Ein Lächeln auf ihrem Gesicht. Es raubte ihm den Verstand. Sie raubte ihm den Verstand.
Ihr Name: Sakura Haruno.

Schnell schüttelte Sasuke seinen Kopf. Was dachte er denn da! Das tat er doch sonst nicht. Nie im Leben hatte er so intensiv an ein einziges Mädchen gedacht!

Verkrampft klammerte sich seine rechte Hand an sein Hemd. Und die andere ballte er zu einer Faust.
Diese komische Gefühl in der Bauchgegend. Was war das?
Das konnte doch unmöglich von ihr ausgelöst worden sein! Nicht von der Neuen! Doch nicht von Sakura!

Wütend biss Sasuke sich auf die untere Lippe. Was machte er sich da eigentlich vor. Natürlich löste ausgerechnet sie in ihm dieses Gefühl aus. Wie konnte es denn auch anders sein. Schließlich fing es an, als er Sakura zum ersten Mal, durch die Klassenzimmertür, gesehen hatte.
Nichts ahnend hatte er von seinem Tisch aufgesehen und hatte Richtung Tür geguckt. Schließlich wollte auch er den Neuen mal in Augenschein nehmen. Nie hätte der Schwarzhaarige ahnen können, dass nicht, wie angekündigt, der neue Schüler die Klasse betrat, sondern eine bildhübsche neue Schülerin! Und ihm dann auch noch den Verstand nahm!
Wie ein Schlag hatte es ihn getroffen. Den Eisblock. Den Uchiha. Den Sasuke Uchiha.

Wenn er wieder an die Blicke dachte, die seine Klassenkameraden Sakura zugeworfen hatten..
Unglaubliche Wut keimte in ihn aus.
Natürlich galt diese Wut nur dem männlichen Teil aus seiner Klasse. Schließlich wusste der Uchiha doch, dass der weibliche Teil nicht auf Mädchen stand. Das wusste er nur zu Genüge. Er war ja nicht umsonst der Mädchenschwarm aus der Klasse. Eigentlich ja sogar aus der Schule. Wäre da nicht sein Bruder..

Unwirsch schüttelte sich der Schwarzhaarige den Kopf, um die Gedanken an seinen Bruder loszuwerden. Nicht gerne dachte er über ihn nach..

Na ja, wieder zurück zum männlichen Teil der Klasse, über die sich Sasuke doch so sehr aufregte. Aber wer konnte es ihm denn schon verübeln.
Welch lüsternen Blicke sie Sakura doch zugeworfen hatten..
Am Liebsten wäre der Uchiha in dem Moment, als sie Sakura solche Blicke zuwarfen, aufgesprungen und hätte allen erstmal eine kleine Abreibung verpasst.
Sakura gehörte nur ihm!
Nur er durfte sie so angucken.
Ihre schönen Augen..
Ihre wohlgeformten Lippen..

HALT! STOP!

Über was dachte der Uchiha da gerade nach?! Wie kam er denn auf den Gedanken, Sakura würde nur ihm alleine gehören?!
Das alles war doch zum Haare raufen!
Heute scheint definitiv nicht sein Tag zu sein.

Seine Hände auf den Tisch legend, richtete er seinen Blick vollends nach Vorne an die Tafel.
Ja, er würde sich jetzt total auf den Unterricht konzentrieren.
Jeder weiß doch, dass Mathe ziemlich interessant war..
Na gut, in dieser Sache konnte sich Sasuke selbst nicht zustimmen, aber Mathe würde ihn mit Sicherheit von Sakura ablenken, die nur einige Plätze hinter ihm, auf der anderen Seite saß.
Was sie wohl gerade machte?

Und da war es schon wieder. Die Gedanken an Sakura..
Er würde sie für heute wohl nicht mehr los werden..
Und wenn er sie schon nicht aus seinem Kopf verbannen konnte, konnte er doch einen kurzen Blick nach Hinten riskieren, um zu sehen was Sakura machte.
Schließlich könnte sich Sakura doch verletzt haben..
Oder sie war krank und hockte gerade vor Schmerzen gekrümmt an ihren Tisch und wartete darauf, dass sie jemand bemerkte und in den Krankenzimmer brachte. Und da Sasuke doch ein so sozialer Mensch war, hing ihm die Sicherheit seiner Mitschüler doch sehr am Herzen..
Seufzend starrte Sasuke auf die Wand hinter der Tafel. Er wusste selbst, dass das eine lahme Ausrede für sich selbst war. Als ob Sakura krank oder verletzt wäre.. Absurder ging es echt nicht mehr!

Von Außen sah der schwarzhaarige Junge emotionslos und ruhig aus. Doch wenn man in sein Inneres sah, so konnte man sehen, wie sehr er mit sich zu ringen versuchte.
Zum einen wollte er sich nach Hinten drehen, um Sakura zu sehen. Natürlich würde es dann sogar das letzte Schwein in seiner Klasse sehen und dann sicherlich denken, der Uchiha wolle was von der Neuen. Was ja eigentlich nicht so falsch war..
Und zum anderen wollte er noch seinen letzten Rest Stolz behalten, welches er in den letzten Minuten zum größten Teils verloren hatte. Fehlt nur noch, dass er gleich aufsprang und der ganzen Klasse preisgab, dass er auf die Neue, Sakura Haruno, stand.

Halb hatte Sasuke seinen Kopf schon umgedreht. Es fehlten nur noch ein paar Zentimeter und er würde sie sehen.
Ganz klar, er würde sich das hier nie wieder verzeihen können.
Nie im Leben.

Vorsichtig drehte der Uchiha seinen Kopf nach Sakura und sah ihr direkt ins Gesicht.
Was für ein wunderschönes Gesicht..
Ziemlich verträumt beobachtete er jede Regung von ihr.

Abrupt öffnete die Rosahaarige ihre Augen, die sie vor wenigen Sekunden noch geschlossen hatte, und sah direkt zu Sasuke.
Dieser war wieder aus seiner Starre erwacht und musste schlucken.
Diese Augen..
Und dann schenkte Sakura Sasuke ein Lächeln.
Jetzt war es um ihn geschehen. Er war schon bei ihren Augen fast verrückt geworden, doch wenn sie ihn dann auch noch anlächelte..

DA! Schon wieder dieses komische Gefühl in der Bauchgegend! Und jetzt wusste er auch ganz genau was das war. Das konnte doch nur das eine sein..
Das, wovon der werte Sasuke Uchiha immer gedacht hatte, er würde es nie fühlen..
Doch jetzt war es ganz plötzlich da..

Er hatte sich doch tatsächlich in Sakura Haruno verliebt!

Schnell drehte er seinen Kopf wieder nach vorne, ohne aber natürlich noch rot um die Nase zu werden. Das konnte doch unmöglich war sein. Kein Uchiha wird doch je rot!
Sakura würde ihn noch verrückt machen, wenn er es denn nicht schon längst war.

Dann wurde die Klassenzimmertür aufgemacht. Und ein schwarzhaariger Junge trat ein.
Leicht verdrehte Sasuke seine Augen.
Sai hatte wohl nichts besseres zu tun, als immer nur spät zum Unterricht zu erscheinen. Als wäre er was besseres!
Und dann fiel ihm nicht mal etwas anderes ein, als die lahme Ausrede zu benutzen, er hätte sich verschlafen.
Natürlich wurde er von Kakashi aufgefordert, sich auf sein Platz zu setzen.
Wie gerne wäre Sasuke jetzt an seiner Stelle..
Denn sein Platz war der neben Sakuras..

Etwas genervt schloss der Uchiha seine Augen und richtete sein Gesicht aus dem Fenster. Er wollte nicht unbedingt sehen, wie Sai auf sein Platz, neben Sakura, ging. Anscheinend würden sie sich dann auch noch vorstellen und ein bisschen ins Gespräch kommen..
Mist!
Eifersucht war doch echt eine verdammt blöde Sache.

Und plötzlich hörte Sasuke, wie alle um ihn herum, den Atem anhielten.
Was war denn jetzt schon wieder los?!

Doch dann hörte Sasuke auch schon Stimmen von Hinten.

„ Lange nicht mehr gesehen kleine Cherry."

War das nicht Sais Stimme?
Mit wem sprach er denn da?!

„ Du hast dich kein bisschen verändert Sai."

Das war eindeutig Sakuras Stimme!
Die würde er unter all den anderen Stimmen auf der ganzen Welt wieder erkennen.
Nie würde er den Klang ihrer lieblichen Stimme vergessen..
Wie ein Glockenspiel, welches leise im Wind mit schwingte..
Wie eine unvergessliche Melodie, die kein Mensch je spielen könnte..
Wie ein..

STOP!

Darüber durfte er sich gerade keine Gedanken machen. Viel lieber wollte er sehen, was die beiden denn da Hinten trieben, als auch schon Kakashis Stimme ertönte: „ Freut mich, dass ihr euch schon so gut versteht, aber ich bitte euch das Ende meines Unterrichtes abzuwarten um euch dann weiter zu unterhalten. Danke. Und Sai, setz dich endlich auf deinen Platz."
Und als Sasuke seinen Blick dann endlich zu der letzten Reihe gerichtet hatte, saß Sai schon auf seinem Platz.
Was war eben nur geschehen?

Na ja, das würde er noch früh genug erfahren. Nach der Schule würde er einfach Naruto, seinen besten Freund, fragen.
Und so überlebte der Uchiha auch die restlichen Unterrichtsstunden, doch nicht auch nur eine Sekunde daran zu verschwenden, nicht an Sakura zu denken..

„ Sag mal Teme, was hattest du denn im Unterricht gehabt?! Warst irgendwie so verkrampft."
„ Das bildest du dir ein Naruto."

Verwundert schaute der Blondhaarige seinen besten Freund an, der gerade Richtung Mensa verschwand. Misstrauisch blickte er dann zu seiner Freundin Hinata. Diese zuckte nur mit den Schultern und zog den Chaoten mit sich, Sasuke folgend.

Dieser war allerdings in Gedanken gerade total abwesend. Immer noch spukte Sakura in seinem Kopf herum und ließ ihn keine Wahl, als intensiv über sie nachzudenken. Also eines stand schon mal fest, er, Sasuke Uchiha, würde nie im Leben zu ihr gehen und sie nach einem Date fragen. Am besten er vergaß sie einfach. Morgen würde er sicherlich wieder normal denken können. Als ob Sakura immer in seinem Kopf bleiben würde. Wäre doch gelacht, wenn morgen nicht alles wieder normal wäre. Mit guten Vorausätzungen schritt der Uchiha in die Mensa. So richtig Hunger hatte er heute nicht. Trotzdem steuerte er auf einen freien Tisch ganz hinten im Raum zu. Langsam ließ er sich auf einen Stuhl sinken damit er wieder in Gedanken versunken auf den

Tisch starren konnte. Schließlich kamen auch Naruto und Hinata, die sich sogleich zu im gesellten. Beide unterhielten sich über die verschiedensten Dinge. Natürlich kam Sasuke nicht drum herum deren Gespräch auch mitzuhören. Genervt lehnte er sich nach hinten. So konnte doch kein Schwein nachdenken!! Nun betrachtete der Schwarzhaarige seine zwei Freunde, während er sich auf die Tischplatte stützte. Ob er und Sakura auch jemals so miteinander reden könnten? So unbeschwert und freiheraus?

"Sasuke?! Wieso starrst du uns die ganze Zeit an? Heute bist du echt nicht normal.", sagte Naruto, der schon eine ganze Weile mitbekommen hatte, dass sein Freund ihn und seine Freundin anstarrte. Hinata saß nur da und beobachtete lieber alles, statt mit einzugreifen. Das ließ sie lieber Naruto machen.

"Kümmere dich um deinen eigenen Kram Dope!"
"Nenn mich nicht Dope Teme!" Naruto war vor lauter Wut auf gesprungen und hatte seine Hand auf den Tisch geknallt.
Erschrocken schauten sich einige Schüler um. Nur Sasuke kümmerte es nicht. Konnte ihm doch egal sein. Aber dann fiel ihn wieder etwas ein.
"Sag mal Hinata, was war eigentlich vorher in der Klasse vorgefallen, als Sai kam?", fragte Sasuke und fixierte Hinata. Er wusste aus Naruto würde er eh nichts mehr raus kriegen. Der war doch sicherlich immer noch beleidigt wegen vorhin.
"Du meinst die Sache mit Sakura und Sai?" Langsam nickte der Uchiha, wobei er nicht verbergen konnte, wie er bei der Erwähnung ihres Namens zusammen zucken musste. Wie peinlich. Es mussten doch jetzt nicht auch noch Naruto und Hinata erfahren, dass er Sakura mag. Aber es war jetzt eh zu spät. Mit dieser Frage machte er sich sowieso schon bei den zwei verdächtig. Schlimmer konnte es echt nicht mehr werden. Wie konnte eine einzelne Person an einem Tag so viel Pech haben?! Das passierte Sasuke doch sonst auch nicht?! Seufzend schloss er seine Augen um sie im nächsten Augenblick wieder aufzumachen. Vor sich sah er Naruto, der mittlerweile wieder auf seinen Stuhl saß und ihn argwöhnisch anstarrte. Natürlich wusste der Uchiha sofort was dieser dachte. Er fragte sich bestimmt, warum Sasuke ausgerechnet auf Sakura kam. Bevor Sasuke weiter denken konnte, schlich sich schon ein schelmisches Grinsen auf Narutos Gesicht. Misstrauisch hob der Schwarzhaarige seine Augenbrauen hoch. Das bedeutete nichts gutes.
"Sag mal, wieso willst du das denn so unbedingt wissen, Sasuke?! Sag nicht du bist in Sakura ver.."

Hinata, die schon voraus ahnte was Naruto sagen wollte, hielt ihm schnell den Mund zu. Sasuke war so schon schlecht gelaunt, da musste der Blondschopf ihn nicht auch noch weiter provozieren. Zappelnd versuchte Naruto sich aus Hinatas Fängen zu befreien, was ihn sichtlich misslang. Mürrisch ließ er es über sich ergehen und saß wieder still auf seinen Platz. Vorsichtig nahm Hinata wieder ihre Hand von ihm und wendete sich wieder Sasuke zu, der ungeduldig zu den Zweien blickte.

"Also um wieder auf deine Frage zurückzugreifen. Als Sai in die Klasse kam und nach hinten ging, blieb er direkt vor Sakura stehen. Eigentlich nicht verwunderlich, schließlich ist da sein Platz. Aber ganz plötzlich ist er dann vor ihr auch noch auf die Knie gegangen. Und zu allem Überfluss hat er ihr auch noch einen Kuss auf die Hand gegeben. Ich konnte nicht so recht verstehen, was sie einander gesagt hatten, aber es

sah ganz so aus, als würden sie sich schon sehr gut kennen. Es gehen jetzt sogar schon Gerüchte um, dass sie zusammen seien..", erklärte ihm Hinata seelenruhig.

Sasukes Gesichtszüge verspannten sich augenblicklich, was natürlich keinem am Tisch verborgen blieb. Und so wie Naruto nun einmal war, rückte er auch schon prompt mit dem Satz raus, den er seit vorhin schon auf der Zunge hatte.

"Sasuke du bist also doch in..."

Diesmal wurde er wieder von Hinata aufgehalten. Sie hatte gemerkt wie Sasuke noch sauer wurde, als er es ohnehin schon war. Schnell stand sie auf und verließ fluchtartig mit Naruto die Mensa. Sofort stieß Sasuke ein leichtes Schnauben von sich und ballte seine Hände unter dem Tisch zu Fäusten. Das konnte doch echt nicht sein. Sakura ist noch nicht einmal ein Tag in diesem verdammten Internat, und schon gehen Gerüchte um, sie sei mit Sai zusammen. Das war doch echt absurd! Es konnte nicht sein. Nie im Leben!
Aber was wenn doch? Überzeugt davon, dass Sakura und Sai nicht zusammen waren, drehte Sasuke sich nach Hinten zu ihnen um. Was er dann sah stockte ihm den Atem. Da saßen sie doch tatsächlich zusammen an einem Tisch. Und wenn das nicht schon genug war, umarmten sie sich auch noch gegenseitig! Fluchtartig wendete der Uchiha seinen Blick von den Beiden weg und versuchte angestrengt einen Fleck auf dem Tisch zu betrachten. Das konnte doch echt nicht sein! Die waren doch nicht wirklich zusammen?!

"Sasuke!!!"

Überrascht zuckte der gerade erwähnte zusammen und drehte sich alarmierend zu der Stimme hin. Dieses Gekreische würde er doch überall erkennen. Niemand hatte eine so schrillere und hohe Stimme wie diese gewisse Person. Diese Person, die die Nummer eins im Uchiha- Fanclub war. Die Sasuke- Fangirl Nummer eins. Kaum hatte er den Gedanken ausgedacht, da schlangen sich schon zwei schlanke Arme um seinen Hals und drückte ausgiebig zu. Nach Luft ringend versuchte Sasuke sich aus dem Klammergriff zu befreien, wobei er ihre Arme packte und sie auseinander zog. Nur widerstrebend lies man ihn frei. Japsend schnappte Sasuke nach Luft. Dann funkelte er Ino wütend an.

"Hab ich dir nicht schon Tausende Male gesagt, dass du dich von mir fernhalten sollst!"

Wütend spuckte der Uchiha es dem blondhaarigen Mädchen nur so förmlich ins Gesicht. Schließlich war sie diejenige, die ihn aus seinen Gedanken gerissen hatte und auch diejenige, auf die er in Moment gänzlich verzichten konnte. Eigentlich ja sogar in seinem ganzen Leben. Womit hatte er das denn nur verdient? Eine der Götter da oben musste wirklich wütend auf ihn sein. Vielleicht hatte er in seinem früheren Leben kein besonders gutes Verhältnis mit Frauen gehabt. Und nun wurde ihm alles heimgezahlt, indem man Ino Yamanaka schickte! Schlimmer konnte es echt nicht kommen!

"Ich wollte nur meinen Sasuke Schatz sehen. Ich habe mir gedacht, du freust dich sicherlich wenn ich mal vorbei schaue.", antwortete die Blondine und schaute ihn mit

ihren blauen Augen an.

"Als ob ich mich freuen würde dich zu sehen!", sagte Sasuke schnaubend und wendete sich wieder seinen Gedanken zu. Doch daraufhin vernahm er ein Schluchzen. Genervt drehte er sich wieder zu Ino zu um ihr ein für alle Mal klar zu machen, dass diese Masche nicht bei ihm zieht.

"Du bist so fies Sasuke. Ich dachte du liebst mich!", brachte Ino unter tränenerstickter Stimme heraus und vergrub ihr Gesicht in ihre Hände.

Resignierend hielt Sasuke die Luft an. Wenn die wollte könnte Ino jetzt all ihre Freunde holen und das wäre kein besonderer Spaß sich mit ihnen anzulegen. Gar keine Frage er würde es mit der ganzen Schule aufnehmen können, aber er wollte nicht gleich am ersten Tag, an dem Sakura neu zum Internat kam, einen schlechten Ruf bei ihr machen. Erschrocken stellte der Uchiha fest an was er gerade wieder einmal gedacht hatte. Sakura würde er also so leicht doch nicht mehr los werden. Inos Schluchzen riss ihn aber wieder aus seinen Gedanken. Schnell schüttelte er sich also den Kopf und setzte gerade zum Anschnauzen an, als ihn etwas von seinem Stuhl riss. Sakura und Sai waren doch tatsächlich nicht mehr da! Wo waren sie hin?! Hastig stand er auf und drängte sich zwischen Ino aus der Mensa, die ihn noch verzweifelte Rufe entgegen schleuderte, er solle doch da bei ihr bleiben.
Dieser Bitte ging er doch liebend gerne aus dem Weg.

Nun stand er in den Gängen. Weit und Breit keine Sakura zu sehen. Das war doch alles nur Inos Schuld, dass er sie aus den Augen gelassen hatte!
Wütend machte er sich auf den Weg in sein Zimmer. Doch plötzlich nahm er eine wundersame Melodie wahr. Wer spielte denn so schöne Musik? Sasuke war echt schon ziemlich lange hier. Jeden Tag hörte er das Klavier, doch er musste zugeben, dass das hier das erste Mal war, wo er sich richtig hingezogen fühlte. Der Melodie folgend machte er sich auf den Weg in den Musiksaal. Es war nicht leicht dorthin zu kommen. Wie es scheint machte sich so gut wie jeder auf den Weg um der Melodie zu lauschen. Und dann, ganz plötzlich konnte man auch eine liebliche Stimme vernehmen. Konnte es wirklich sein? War das da gerade Sakuras Stimme? Die würde er doch schließlich überall erkennen!

Nun machte er sich noch schneller auf den Weg. Schließlich sah er eine große Horde von Schülern vor dem Musiksaal stehen. Die Musik hatte wohl jeden angezogen...
Murrend drängt sich der Schwarzhaarige durch die dicht aneinander stehenden Schüler um freie Sicht auf Sakura zu haben. Er merkte nicht einmal, dass er sich geradewegs zu seinem Bruder gelangte und nun direkt neben ihn stand.
Hingebungsvoll wollte sich Sasuke von der Stimme Sakuras treiben lassen. Sich einfach nur fallen lassen und das wohle Gefühl vollkommen auskosten.
Doch plötzlich hörte die Musik auf und es wurde ruhig. Wirklich jeder hatte die Luft angehalten, schließlich wollte niemand die Vorstellung stören, die nun aber leider aufgehört hatte.
Durch die dichte Menge konnte Sasuke Sakura nicht genau sehen. Erkennen konnte er nur, dass ihr Blick auf die Zuschauer gerichtet war. Für einen kurzen Moment glaubte er ihren Blick auch auf sich ruhen zu sehen. Sein Herz setzte einige Sekunden aus.
Nun stellte sich Sai, den Sasuke erst jetzt murrend bemerkte, hinter Sakura und

richtete seinen Blick auch auf die Schülermenge, die sich ärgerlich zurück zogen. Nur noch Sasukes Bruder stand da und seine Freunde.
Nach einer Zeit klatschte Itachi, sein Bruder, Beifall während sein Rothaariger Freund Sasori Sakura anlächelte und etwas zu ihr sagte: „Ich wusste gar nicht, dass du so gut singen kannst meine kleine Kirschblüte."
"Hast du denn vergessen, dass sie viele Talente hat, Sasori.", erwiderte dann Itachi auf seine Aussage.
"Du hast ja Recht Itachi. Wie konnte ich das nur vergessen."

Nun schritt Sasori lachend zu der Rosahaarigen hin um sie zu umarmen. Ein komisches Gefühl schlich sich in meine Magengegend. War es vielleicht Eifersucht?
Zum einen wollte Sasuke jetzt gehen, denn er merkte so ganz erwünscht war er hier nicht, doch zum anderen wollte er hier bleiben und nichts verpassen, schon gar keine Sekunde von Sakura!

Verwirrt blickte ich mich dann um. In der Zwischenzeit in denen er nicht ganz anwesend war, hatten Sasori und Sakura noch einige Worte miteinander gewechselt. Nun sah er nur noch wie sich Sai und der Rothaarige die Hände reichten.
Dann nahm er wahr wie sich Deidara, Itachis blonder Freund, schnaubend von ihnen abwandte und davon schritt. Nur noch Sasuke und Itachi standen an der Türschwelle.
Erschrocken bemerkte er, dass Sakuras Blick auf ihn ruhte und konnte es nicht verhindern rot anzulaufen. Wie er das doch hasste. In ihren Augen musste er doch wie ein Idiot aussehen. So wie all die anderen Jungs die nichts anderes im Kopf hatten als diese eine Sache und auch nur versessen hinter Sakura her war.

"Hast wohl einen kleinen Bruder bekommen. Ist das nicht ein bisschen spät.", sagte Sakura daraufhin und fixierte Itachi.

Fragend schaute Sasuke seinen Bruder an. Woher kannten sie sich denn? Genauso wie Sasori Sakura und Sai kannte.

"Du vergisst, dass wir Werwölfe sind. Sie haben alle Zeit der Welt.", antwortete Itachi ihr und ging auf sie zu.

Nun war der jüngere Uchiha richtig verwirrt. Was sollte das den heißen sie waren Werwölfe?! Itachi macht doch Witze.

"Nicht wenn ein Vampir da ist."

Sasuke wollte das Gefühl nicht loswerden, dass sich hier jeder über ihn lustig machte. Und dass Sakura mitmachte verletzte ihn ungemein. Aber woher sollte sie denn auch wissen, dass er ein Vampirjäger war?
Doch dann sah er sie. Sakura als Vampir. Rote Haare und rote Augen.
Wieso war er nicht früher drauf gekommen?! Das erklärte auch ihre übermenschliche Schönheit und ihre blasse Haut. Ihre geschmeidigen Bewegungen und ihre Fähigkeiten, jeden in den Bann ziehen zu können.
Wie konnte man nur so blind sein?! War das der berühmt und berüchtigte Effekt bei der Liebe? War er wirklich unwiderruflich in sie verliebt? In Sakura Haruno der Vampir? Und nun fiel es ihm endgültig ein. Vampire Princess Sakura Elisabeth Haruno.

Geschockt sah er sie an. Wie sie zu Itachi schritt und ihm etwas ins Ohr hauchte um gleich darauf aus dem Musiksaal zu gehen, aber nicht ohne sich wieder zurück verwandelt zu haben.
Wie konnte er, Sasuke Uchiha der beste Vampirjäger, sich in einen Vampir verlieben?! Und dann auch noch in die Vampir Prinzessin!

Völlig überrumpelt nahm er dann wahr, dass jeder nacheinander den Saal verließen. Bis am Ende nur noch er und Sai übrig blieben. Letzteres verwandelte sich auch in einen Vampiren. Doch er bekam keine roten sondern kupferne Haare. Dafür waren seine Augen genauso rot wie die von Sakura. Und bevor Sasuke etwas realisieren konnte, stand Sai schon vor ihm. Immer noch geschockt von der Erkenntnis, dass Sakura ein Vampir war, konnte er sich nicht gegen Sai wehren. Nicht dass er eh keine Chance hätte, schließlich lagen seine Jagdsachen auf seinem Zimmer.

Das Letzte voran Sasuke noch denken konnte, bevor er durch Sai in die Bewusstlosigkeit sank, war, dass Sakura ein Vampir war...